

Schulprofil – „Was charakterisiert unsere Schule?“ – Stand 29.11.2022

Unsere Stärken

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Kollegium	Schülerschaft	Unterricht	Inhaltliche Themen	Besonderheiten
Helles, freundliches Schulgebäude mit optimalen Lern- und Arbeitsbedingungen, angenehmen Aufenthaltsmöglichkeiten und Barrierefreiheit	Hohe Bestehensquote bei unseren Absolventen	Sehr engagiertes und kompetentes Kollegium: ca. 70 hauptamtliche oder hauptberufliche und ca. 10 nebenberufliche Lehrkräfte	Ca. 2.500 überwiegend motivierte und freundliche Schüler, aus ca. 1.000 Ausbildungsbetrieben Schüler verteilen sich auf 13 Ausbildungsberufe und 95 Klassen	Berufsbezogener, schülerorientierter Unterricht mit Methodenmix aus handlungs- und projektorientierten sowie lehrerzentrierten Elementen	Systematische Qualitätsentwicklung im Rahmen von QmbS	Seminarschule für Wirtschaftswissenschaften und katholische Religionslehre; Kooperationsmodell an der Berufs- und Wirtschaftsschule; Abstimmung der Stundenpläne und der Ausbildung
Sehr gut ausgestattete Unterrichts-räume mit modernen Medien, wie z. B. mit für den Unterrichtseinsatz optimierten PCs, Displays, Dokumentenkameras und Beamern, PC-Leihgeräte für Schüler sowie einer zeitgemäßen Lüftungsanlage	Gute Prüfungsergebnisse	Gutes Arbeitsklima, vertrauensvolle Zusammenarbeit Gegenseitige Unterstützung: u. a. kollegiale Hospitation und Fallberatung, Einarbeitung neuer Kollegen (Mentorensystem), ständiger Informationsaustausch	In manchen Ausbildungsberufen hoher Anteil von auswärtigen Schülern (großer Schulsprengel)	Bereicherung des Unterrichts durch Teamteaching	Vertretung aller Fachbereiche im QmbS-Team	Praktikumschule für Lehramtsstudenten

<p>Top ausgestattete Lehrervorbereitungszimmer</p>	<p>Zahlreiche Absolventen mit Auszeichnung, z. B. Staatspreisträger</p>	<p>Offenheit und große Bereitschaft zur Innovation und Selbstreflexion</p>	<p>Individuelle Integration von Schülern mit Handicap</p> <p>Intensives Beratungsangebot für Schüler, die ihre Ausbildung abbrechen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit</p>	<p>zusätzliche Unterstützungsangebote für schwächere Schüler (z. B. Buchführungskurs, Prüfungsvorbereitungskurs im Labor)</p>	<p>Detailliertes, vom Kollegium getragenes, schulspezifisches Qualitätsverständnis (SQV)</p>	<p>Lebendige und langjährige Schulpartnerschaft mit Compiègne</p>
<p>Schöne, großzügige Außenanlagen mit einladenden Aufenthaltsmöglichkeiten</p>	<p>Viele Absolventen mit mittlerem Schulabschluss</p>	<p>Das Zusammenleben der Schulfamilie ist von Anerkennung und Wertschätzung geprägt</p>	<p>Engagierte und gestaltungsfreudige Schülerschaft</p>	<p>Förderung beruflicher und überfachlicher Kompetenzen</p>	<p>Ziel Europaschule: Zahlreiche internationale, durch die EU-Kommission geförderte Mobilitätsprojekte, z. B. Dublin, Malta</p> <p>Angebot von Auslandspraktika für Lehrkräfte und Schüler</p>	<p>Aktiver Förderverein, der viele Projekte und Aktionen unterstützt</p>
<p>Moderne Schulkantine mit gesundem, leckerem Speisenangebot aus vorwiegend regionalen und saisonalen Produkten</p>	<p>Schulhomepage: benutzerfreundlich, responsiv, interessant gestaltet, barrierefrei</p>	<p>Zahlreiche Gemeinschaftsveranstaltungen stärken den Zusammenhalt der Schulfamilie</p>	<p>Aktive SMV und Verbindungslehrer mit zahlreichen Projekten</p>	<p>Einladung externer Dozenten zu speziellen Unterrichtsthemen (z. B. Workshops, Kurse, Vorträge)</p>	<p>Kooperation mit der Staatlichen Wirtschaftsschule und den Mittelschulen (MuBiK)</p> <p>Kooperation mit dem Lehrstuhl</p>	<p>Ausbildungsberuf: Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation Fremdsprachen (inkl. vierwöchigem Auslands-</p>

					Gesundheits- und Pflegewissenschaften der TU München (Gesundheitsbereich MFA)	praktikum)
Hoch entwickelte IT-Landschaft (u.a. etabliertes elektronisches Klassentagebuch, Kopierer mit Scan- und E-Mail-Funktion, Office-365-Zugang für alle Schüler) Kompetenter IT-Spezialist im Hause	Ansprechender und sehr informativer Jahresbericht	Effiziente und strukturierte Schul- und Unterrichtsorganisation	Hohe Bereitschaft der Schüler, Auslandserfahrungen zu sammeln	Praxisbezug durch Betriebsbesichtigungen, Lehrfahrten und besondere Projekte	Corporate Identity u. a. durch Corporate Design (Logo, Druckschriften, Werbemittel...)	Akkreditierung zur Erasmus+-Charta
Gute Versorgung mit Lehrkräften	Sehr zeitnahe Korrektur und Rückgabe der Leistungserhebungen	Engagiertes, kompetentes, gut in das Kollegium integriertes Schulleitungsteam, das aktiv in den Unterricht eingebunden ist	Integration von Schülern mit Migrationshintergrund	Duales Studium Steuern in Kooperation mit der Hochschule Landshut	Berufsschule 2 als ein Ort guten und erfolgreichen, gemeinsamen Lernens und Lebens	Institutionalisierte Kontaktpflege und enge Zusammenarbeit mit externen Partnern (z. B. zuständigen Stellen, Erziehungsberechtigten und Ausbildern) Intensiver Kontakt und Zusammenarbeit mit der jeweiligen Kammer

						(Ärztchammer, IHK, HWK, Steuerberaterchammer usw.)
Kompetentes Beratungsteam mit Beratungslehrerin, Schulpsychologen und Sozialpädagogin		Junges, dynamisches Kollegium	Breites Spektrum an Ausbildungsberufen in den Berufsfeldern Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheit	Prüfungszentrum für ICDL, ein internationales Zertifizierungsprogramm, mit dem Schülerinnen und Schüler ihre grundlegenden IT-Kenntnisse nachweisen können		Einbeziehen des Angebotes der Stadtbibliothek als unmittelbarer Nachbar in den Deutschunterricht
Gute Anbindung an das Verkehrsnetz und den öffentlichen Nahverkehr		Regelmäßige Betriebspraktika der Lehrkräfte	Gute Verortung in der Region bei ca. 1.300 Ausbildungsbetrieben	Verleihung des KMK-Englischzertifikats		Gute Bewertung bei der letzten externen Evaluation => An der BS 2 stimmt die Qualität!
Relativ konstante Schülerzahlen in den Fachgruppen		Hohe Fortbildungsbereitschaft des Kollegiums	Bereicherung der Schülerschaft durch duale Studenten	Schülerleistungsschreiben des Bayerischen Stenografenverbandes e. V.		Ausbildung „BS2Plus“: Auslandspraktikum, Verdoppelung der Englischstunden, KMK-Zertifikat

Keine Außenstellen		Stete Offenheit und Hilfsbereitschaft gegenüber den Referendaren		SAP-Bescheinigung (eingesetzte ERP-Software in Industriebetrieben)		Positives Image der Schule in der öffentlichen Wahrnehmung
Schulsprengel mit großem Einzugsgebiet				Mehrtägige Lehrfahrten für Abschlussklassen		Vielseitige, aktive Lehrer-Schülerband
				Geringer Unterrichtsausfall aufgrund professioneller und vorausschauender Organisation		Hohes Engagement im sozialen Umfeld
				Distanzunterricht mittels Microsoft Teams für alle Klassen		Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage

Schulprofil - „Was charakterisiert unsere Schule?“

Unsere Herausforderungen

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Kollegium	Schülerschaft	Unterricht	Inhaltliche Themen	Besonderheiten
Aufgrund historischer Bedingungen, der geografischen Lage und dem Angebot der Bildungsgänge ist unsere Schule nicht so sehr im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung	Aufrechterhaltung des bestehenden Niveaus der Prüfungsergebnisse trotz zurückgehender Einstiegsqualifikation der Schüler	Schulorganisation: <ul style="list-style-type: none"> • Viele Teilzeitkräfte • Lehrkräfte in Elternzeit • Vereinbarung von Familie und Beruf • Viele nebenberufliche Lehrkräfte im Gesundheitsbereich 	Schülerzahlen sind z. T. von der konjunkturellen Lage der Ausbildungsbetriebe abhängig	Mehr Unterstützung für die zunehmend leistungsschwächere Schülerklientel nötig		In manchen Ausbildungsberufen ist ein hohes Maß an Binnendifferenzierung erforderlich
Beschulung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und Asylbewerbern: hoher außerunterrichtlicher Zeitbedarf (Disziplin, Kontaktpflege und Koordination mit den externen Partnern)			Zum Teil Schüler mit besonderem Förderbedarf	Zum Teil große Klassenstärke		

Beschulung von Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz			Zum Teil sehr heterogene Schülerschaft in den Klassen	Umsetzung neuer, kompetenzorientierter Lehrpläne		
Parkplatzsituation für Schüler und Lehrer			Teilweise erfüllen die Schüler die Voraussetzungen für eine kaufmännische Ausbildung nicht	Vermittlung von Lerninhalten und Kompetenzen im Distanzunterricht		
Regelmäßige Modernisierung der IT			Sinkende Zahl der Auszubildenden aufgrund steigender Akademisierung am Arbeitsmarkt	Umsetzung bildungspolitischer Ziele		